

Johnny Winter

Jazz Podium Juli 77

JOHNNY WINTER And: Live

CBS S 64289

Good Morning Little School Girl — It's My Own Fault — Jumpin' Jack Flash — Rock and Roll Medley — Mean Town Blues — Johnny B. Goode
Johnny Winter voc & g, Rick Derringer voc & g, Randy Jo Hobbs voc & b,
Bobby Caldwell dm

Ist der schwarze Blues etwas anderes geworden, seit es den weißen Blues gibt? Who's got a right to sing the blues? Jeder weiße Bluesmann wird seine Gitarre hinlegen, wenn — sagen wir — T-Bone Walker anmarschiert, Janis Joplin legte einen Kranz nieder an Bessie Smiths Grab, einige Zeit vor ihrer Überdosis. Sind die Bluespioniere also anerkannt? Sind sie die „gutbezahlten Stars“? Nein. American Folk Blues stirbt, und nicht umsonst: „Thank you . . . I have the Blues a long time . . . I have many Blues . . . right now I have the type of Blues to make you feel kinda happy and gay“, sagt Willie Dixon in der Jahrhunderthalle. Die Blues-Baß-Runden, die er gegen Champion Jack Dupree boxt — besonders in „School Day“ — sind neben Jacks Gesang und Piano — sein fast romantisches Klavier auf „Sittin' and Cryin'“ — das Größte des Abends. Und der weiße Blues? Hier kommt er: Johnny Winter, der große Farblose des Blues, ganz und gar blaß und ausgelaugt, wie man sich das weiße Amerika vorstellt. Trifft das zu? Wenn dieses Bild unseres Verbündeten stimmt, dann tut's auch Johnny Winters Blues. Wollen wir es annehmen, allein schon weil es ihn auf CBS-Records gibt! Texas hat sich den Winter redlich verdient. Die Musik: da erinnert vieles an Haley und Elvis, ich meine „Gefühls“-mäßig, nur ist Winter cooler: wie sensibel werden die Rock'n'Roller 1990 sein? „It's My Own Fault“ ist das stärkste der hier versammelten musikalischen Selbstbekenntnisse. Das Publikum hat auf beiden Festen etwas zu Pfeifen und Gröhlen.

Günter Buhles